

# Kurzbericht

---

Nr. IV/38

- 30. Oktober 1956 -

Jg. 6

---

## Die saarländische Industrie im August 1956

Geschäftstätigkeit und Produktion der saarländischen Industrie hielten sich auch im August auf verhältnismässig hohem Stand. Während sich in der Bauindustrie nach vorübergehender Abschwächung wieder eine Belebung anbahnte, gingen Auftragseingang und Umsatz in den übrigen Industriezweigen - wie alljährlich in den Ferienmonaten - unterschiedlich zurück. Die Produktionsleistung je Arbeitstag blieb jedoch gegenüber dem Vormonat unverändert.

### Auftragseingang

Der Wert der im August bei der Industrie neu eingegangenen Aufträge belief sich auf annähernd 28,1 Mrd. Fr. Er lag zwar um 15 vH unter dem bisher höchsten Bestellungseingang vom Vormonat, überstieg jedoch das Ergebnis vom August des vergangenen Jahres um 1,5 Mrd. Fr.

Im Bereich der G r u n d s t o f f - u n d P r o d u k t i o n s - g ü t e r i n d u s t r i e hat sich der Auftragseingang gegenüber dem Spitzenergebnis vom Juli fühlbar vermindert. Er war in sämtlichen Zweigen mit Ausnahme der Lederindustrie rückläufig.

Die Nachfrage nach I n v e s t i t i o n s g ü t e r n, die im Vormonat den bis jetzt höchsten Stand erreichte, ist wieder auf den normalen Umfang zurückgegangen. Die Abschwächung erfasste sämtliche Industriezweige; sie war beim Eisen- und Stahlbau, der im Juli aussergewöhnlich hohe Aufträge meldete, besonders ausgeprägt.

Die V e r b r a u c h s g ü t e r i n d u s t r i e n verbuchten im August ebenfalls weniger Aufträge als im Vormonat. Der Rückgang ergab sich vor allem bei der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie. Lediglich die Leder- und Schuhindustrie meldete eine Belebung der Nachfrage,

Der Bestellungseingang der N a h r u n g s- und G e n u s s m i t t e l i n d u s t r i e erreichte infolge geringerer Aufträge bei der Mühlen-, Tabak- und Getränkeindustrie nicht mehr ganz das Vormonatsniveau.

Im B a u s e k t o r nahmen die Neuaufträge nach der rückläufigen Entwicklung in den beiden Vormonaten wieder zu.

### Produktion

Das Produktionsvolumen des Bergbaues und der Industrie erreichte bei der gleichen Anzahl von Arbeitstagen wieder dieselbe Höhe wie im Vormonat.

Im B e r g b a u war die tägliche Steinkohlenförderung mit 54 000 t gegenüber dem Vormonat unverändert, so dass der Index der Förderleistung wiederum 110 Punkte betrug. Er lag allerdings um zwei Punkte unter dem für August 1955 berechneten.

Bei den G r u n d s t o f f- und P r o d u k t i o n s g ü t e r i n d u s t r i e n ging die arbeitstägliche Produktionsleistung in allen Zweigen mit Ausnahme der eisenschaffenden Industrie, der Glas- und der Sägeindustrie unterschiedlich zurück. Der Index der gesamten Gruppe war mit 178 um zwei Punkte niedriger als im Vormonat, er lag jedoch um 12 Punkte über dem Ergebnis vom August 1955.

Im Bereich der I n v e s t i t i o n s g ü t e r i n d u s t r i e n setzte sich die in den Vormonaten zu beobachtende rückläufige Tendenz im August abgeschwächt fort. Der Index der Investitionsgüterproduktion je Arbeitstag belief sich auf 174 gegenüber 179 im Juli und 153 im Vergleichsmonat 1955. Der arbeitstägliche Ausstoss ging in fast allen Zweigen zurück. Lediglich in der Maschinenindustrie war ein Anstieg zu verzeichnen.

Die K l o n s u m g ü t e r e r z e u g u n g hat sich unterschiedlich entwickelt. Während die Produktion der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie der Holzindustrie hinter der des Vormonats zurückblieb, nahm sie in allen übrigen Branchen mehr oder minder stark zu. Die gegenläufigen Tendenzen im Produktionsverlauf der einzelnen Branchen haben sich allerdings weitgehend aufgehoben, so dass der arbeitstäglich bereinigte Index sich nicht veränderte.

In der N a h r u n g s- und G e n u s s m i t t e l i n d u s t r i e erreichte das Produktionsvolumen das des Vormonats nicht ganz, doch war die arbeitstägliche Leistung grösser als im August 1955.

Die B a u t ä t i g k e i t hat im Vergleich zum Vormonat zugenommen; sie kam erstmals wieder an die Saisonhöhepunkte des Vorjahres heran.

### Umsatz

Die in die monatliche Industrieberichterstattung einbezogenen Betriebe kamen im August auf einen Umsatz von rund 27,5 Mrd. Fr. gegenüber 28,6 Mrd. Fr. im Juli. Die in der entsprechenden Zeit des Vorjahres erzielten Verkaufserlöse wurden jedoch um ein Zehntel übertroffen. Während der Wert der Lieferungen der eisen- und metallverarbeitenden Industrie beider Stufen

sowie einiger vorwiegend für den heimischen Markt arbeitenden Branchen sich verringerte, nahmen die Lieferungen der Energiewirtschaft, der eisenschaffenden Industrie sowie der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie unterschiedlich zu. In den übrigen Zweigen ergaben sich keine nennenswerten Änderungen.

Absatz der Hauptindustriegruppen im Juli (endgültige Ergebnisse) und August 1956 (vorläufige Ergebnisse) in Mill.Fr.

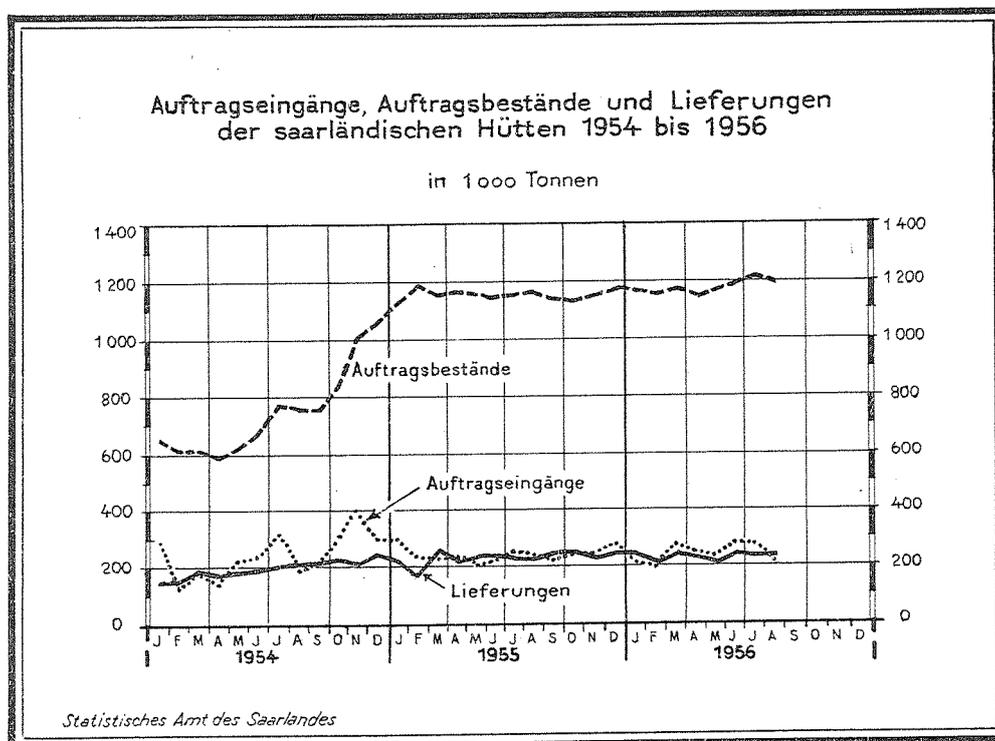
Hauptindustriegruppe	Absatz Juli 1956	Absatz August 1956					
		ins- ge- samt	im Saar- land	n.ausser halb d. Saarl.	davon nach		
					Franz. Union	Bundes- republ.	übrige Länder
Energiewirtschaft	1560	1593	1264	329	97	232	-
Eisenschaff.Industrie	9508	9648	2232	7416	3278	2309	1829
Eisenverarb.Industrie der 1.Stufe	2837	2474	562	1912	1180	186	546
Eisen- und metallverarb. Ind.der 2.Stufe	5267	4512	1607	2905	2366	205	335
Glas-,keramische und chem.Industrie	1951	1959	654	1305	1087	97	121
Säge-,Holz-, Baustoff- und Bauindustrie	3989	3941	3348	593	516	56	21
Textil-,Bekleidungs- und Lederindustrie	513	569	423	146	105	40	1
Papierindustrie und graph.Gewerbe	361	332	273	59	59	0	-
Nahrungs- und Genuss- mittelindustrie	2581	2466	2235	230	229	1	0
August zusammen	00	27495	12599	14896	8918	3125	2853
Juli zusammen	28567	00	12681	15886	10329	3172	2385

Der Absatz im Saarland erreichte wieder annähernd die günstigen Werte der beiden vorangegangenen Monate. Alle Industriegruppen ausser der Eisenverarbeitung erreichten wieder ihren Vormonatsumsatz, die Hütten, die Energiewirtschaft und die Textil-,Bekleidungs- und Lederindustrie erzielten sogar höhere Erlöse als im Juli. Die Ausfuhr in die Französisch Union war zwar nicht mehr so hoch wie im Vormonat, der mit 10,3 Mrd.Fr. das bisher beste Ergebnis aufwies, sie lag aber mit 8,9 Mrd.Fr. noch fühlbar über den entsprechenden Exporterlösen vom August 1955. Abgesehen von den im Gesamtrahmen weniger bedeutenden Lieferungen der Textil-,Bekleidungs- und Lederindustrie war der Absatz aller Industriezweige niedriger als im Juli. Die Verkäufe in die Bundesrepublik waren im August mit 3 125 Mill.Fr. fast ebenso hoch wie im Juli und entsprachen auch den in der gleichen Zeit des Vorjahres erzielten Erlösen. Dabei ergaben sich Absatzverschiebungen innerhalb der einzelnen Industriegruppen. Der Export von saarländischen Industrieerzeugnissen nach anderen Ländern erhöhte sich von 2,3 Mrd.Fr. auf nahezu 2,9 Mrd.Fr., vor allem bei der eisenschaffenden Industrie sowie der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe.

## Die eisenschaffende Industrie

Produktion und Umsatz der saarländischen Hütten hielten sich auch im August auf relativ hohem Niveau. Der Auftragseingang ist dagegen fühlbar zurückgegangen. Die Abnahme ergab sich ausschliesslich bei den Bestellungen von ausserhalb des Saarlandes und folgte damit im wesentlichen einer auch in den Vorjahren beobachteten Entwicklung.

Der Auftragseingang bei den Hütten belief sich im August unter Berücksichtigung der Annullierungen alter Aufträge auf rund 213 000 t, er war damit um annähernd ein Fünftel geringer als im Vormonat und blieb auch um ein Zehntel unter dem für August 1955 ermittelten Ergebnis. Die Auftragserteilung durch saarländische Abnehmer, die sich im Juli etwas abgeschwächt hatte, zeigte im Berichtsmonat wieder leicht steigende Tendenz, während sich die Nachfrage aus Frankreich von Juli auf August, wie in den vorhergegangenen Jahren, fühlbar verringerte. Auch der Auftragseingang aus der Bundesrepublik war um nahezu ein Drittel schwächer, während er aus dem übrigen Bereich der Montanunion und dritten Ländern sich um ein Zehntel ermässigte. Die Auftragsmeldungen waren für sämtliche Produkte, mit Ausnahme von Halbzeug und Eisenbahnoberbaumaterial, rückläufig.



Die Produktion der Hütten hat sich im August unterschiedlich entwickelt. Während die Erzeugung von Roheisen von 254 000 t auf 257 000 t anstieg, blieben die Rohstahlproduktion mit 288 000 t und die Walzstahlerzeugung mit 200 000 t geringfügig hinter dem Vormonatsausstoss zurück. Die Gesamtproduktion erreichte jedoch bei gleicher Anzahl von Arbeitstagen wieder ungefähr den Umfang des Vormonats.

Der Absatz der Hütten hielt sich mit 238 000 t auf dem Juli-Niveau. Er war etwas höher als im entsprechenden Vorjahresmonat. Während die Lieferungen von Roheisen und Rohblöcken, Eisenbahnoberbaumaterial, Stahstahl und Bandstahl rückläufig waren, nahm der Versand von Halbzeug, Formstahl, Röhrenrundstahl, Universaleisen sowie von Grauguss und Stahlformguss unterschiedlich zu. Der Absatz von Blechen und Walzdraht in Ringen erreichte wieder annähernd die Vormonatszahlen. Der Rückgang der Lieferungen nach der Französischen Union und der Bundesrepublik wurde durch vermehrte Verkäufe an saarländische Abnehmer und den Export nach anderen Ländern ausgeglichen.

Absatz der eisenschaffenden Industrie im Juli und August 1956  
mit Vergleichszahlen für 1955

Land - Erdteil	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen August 1956
	1955		1956		
	Monats- durchschn.	August	Juli	August	
Saarland	1964	2063	2031	2232	60 722
Franz. Union	2901	2751	3544	3278	76 002
Bundesrepublik	2295	2446	2419	2309	58 570
übr. europ. Länder	932	975	975	1122	25 976
Amerika	225	268	324	402	96620
Asien	133	138	136	204	5 032
Afrika	98	154	54	65	1 107
Australien	22	8	25	36	1 048
Zusammen	8570	8803	9508	9648	238 077

Der Umsatz der Hütten war mit 9,6 Mrd. Fr. bei annähernd gleichbleibendem mengenmässigen Absatz etwas höher als im Vormonat, da sich die Lieferungen geringfügig auf Produkte höheren Verarbeitungsgrades verlagerten.

Der Wert der Verkäufe an saarländische Kunden ist um rund ein Zehntel auf 2,2 Mrd. Fr. gestiegen, während der Erlös aus Lieferungen nach der Französischen Union mit 3,3 Mrd. Fr. um fast 8 vH niedriger war als im Juli. Auch die Ausfuhr in die Bundesrepublik erbrachte mit 2,3 Mrd. Fr. um 5 vH geringere Erlöse als im Vormonat. Der Wert der Exporte nach den übrigen Ländern der Montanunion und nach dem restlichen Europa stieg vor allem durch höhere Lieferungen nach der Schweiz, Holland, Dänemark und einigen osteuropäischen Ländern um ein Siebentel auf 1,1 Mrd. Fr. an. Die Ausfuhr nach Übersee hat wertmässig ebenfalls fühlbar zugenommen.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie

Der Auftragseingang der eisen- und metallverarbeitenden Industrie hat sich im August gegenüber dem aussergewöhnlich hohen Ergebnis vom Vormonat um fast ein Drittel auf 7,8 Mrd. Fr. ermässigt, lag aber dennoch um nahezu ein Zehntel über der Auftragssumme vom August 1955. Der Umsatz ging um ein Siebentel auf rund 7,0 Mrd. Fr. zurück. Er übertraf aber ebenfalls noch das Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Die Auftragsbestände blieben unvermindert hoch; sie entsprachen ungefähr dem fünffachen mittleren Produktionswert der vergangenen Monate.

Im Bereich der e r s t e n S t u f e der eisenverarbeitenden Industrie gingen mit 2,6 Mrd.Fr. um fast ein Viertel weniger Bestellungen ein als im Juli. Auch der Wert der Auftragserledigung ging zurück. Trotz dieser rückläufigen Entwicklung kann die Beschäftigungslage gegenüber dem August 1955 als günstiger bezeichnet werden. Die rückläufige Absatzentwicklung bei der Draht- und Röhrenindustrie wurde durch die geringeren Verkäufe im saarländisch-französischen Wirtschaftsraum und nach entfernteren Ländern verursacht. Der unterschiedliche Anstieg der im Gesamtrahmen weniger bedeutenden Bezüge der Bundesrepublik konnte keinen Ausgleich schaffen. Auch die Giessereien setzten sowohl im Saarland als auch in der Französischen Union weniger ab als im vorangegangenen Monat; der Wert der Lieferungen in das Zollaussland blieb dagegen unverändert.

Die Betriebe der z w e i t e n S t u f e der e i s e n- und m e t a l l- v e r a r b e i t e n d e n I n d u s t r i e erhielten im August mit annähernd 5,2 Mrd.Fr. um ein Drittel weniger Aufträge als im Vormonat. Der Umsatz fiel um 14 vH auf 4,5 Mrd.Fr. Trotzdem waren sowohl die Auftrags- eingänge als auch die Lieferungen grösser als ein Jahr zuvor, wenngleich von Industriezweig zu Industriezweig Unterschiede bestanden.

Der Auftragseingang des Eisen- und Stahlbaues, der Maschinenindustrie und der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie ist gegenüber den sehr hohen Ergebnissen vom Juli fühlbar zurückgegangen. In den übrigen Industriezweigen blieb die Auftragslage unverändert. Gemessen an der Höhe der Bestellungen im August 1955 hat sich die Situation lediglich bei der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie verschlechtert.

Die Umsätze waren in sämtlichen Zweigen geringer als im Vormonat. Am stärksten gingen sie bei der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie in der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie zurück, wobei die Abnahme ausschliesslich durch verminderte Verkäufe auf dem saarländisch-französischen Markt bedingt war. Der Export in die Bundesrepublik und nach anderen Ländern stieg infolge erhöhter Lieferungen der Maschinenindustrie im Zuge der Erledigung von Grossaufträgen fühlbar an.

I. - A u f t r a g s l a g e d e r s a a r l . I n d u s t r i e

A. - Auftragsbewegung im August 1956 in 1 000 Franken

- Vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Auftragseingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftragsbestand am Ende d. Monats
Energiewirtschaft	1 593 441	1 593 441	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 413 571	9 647 742	46 846 862
Drahtindustrie	818 655	885 727	3 727 600
Röhrenindustrie	1 034 200	1 019 125	3 350 529
Giessereiindustrie	738 987	569 274	2 879 234
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 353 608	1 983 188	19 883 941
Maschinenindustrie	1 479 554	1 271 508	8 664 239
Elektro- und feinmech. Industrie	635 288	480 557	3 321 867
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	479 062	552 005	935 893
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	292 396	225 056	876 967
Glas-, keramische und chem. Industrie darunter: Nebenprodukte d. Kohle 2)	1 924 968 380 556	1 959 344 387 289	1 537 801 293 132
Sägeindustrie	254 275	260 390	100 733
Holzindustrie	771 617	786 729	1 132 100
Baustoffherzeugende Industrie	802 971	836 588	385 642
Bauindustrie 3)	2 229 031	2 057 570	8 370 117
Textilindustrie	59 604	57 198	135 912
Bekleidungsindustrie	362 083	380 412	374 798
Leder- und Schuhindustrie	119 497	131 575	80 521
Papierindustrie	142 135	147 363	463 514
Graphisches Gewerbe	187 584	184 604	138 587
Mühlenindustrie	273 164	274 056	1 523
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	126 121	126 121	-
Zuckerherarbeitende Industrie	51 614	51 614	-
Obst- und Gemüseverwertungsind.	72 329	72 329	-
Sonst. Nahrungsmittel- und Tabakind.	1 375 985	1 375 395	-
darunter: Molkereiprodukte	355 665	355 665	-
Fleisch- und Wurstwaren	595 727	595 137	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	458 029	475 687	36 650
Brennereiindustrie	11 780	11 780	-
Mineralwasserindustrie	78 527	78 527	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>28 140 076</b>	<b>27 494 905</b>	<b>103 247 030</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im August 1956 300 804 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes

B. - Auftragsbewegung im Juli 1956 in 1 000 Franken  
 - endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Auftragseingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftragsbestand am Ende d. Monats
Energiewirtschaft	1 559 851	1 559 851	-
Eisenschaffende Industrie 1)	11 366 827	9 507 655	47 542 461
Drahtindustrie	1 160 643	985 118	3 814 842
Röhrenindustrie	1 262 669	1 192 660	3 394 621
Giessereiindustrie	946 683	659 309	2 714 180
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	4 243 347	2 328 525	19 633 031
Maschinenindustrie	1 643 721	1 405 691	8 806 125
Elektro- und feinmech. Industrie	641 595	586 447	3 196 549
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	877 593	712 170	1 013 837
Schrauben-, Ketten- und Federnind.	292 377	234 422	811 627
Glas-, keramische und chem. Ind. darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	2 011 515 375 325	1 951 319 384 050	1 576 484 299 865
Sägeindustrie	263 744	270 580	118 081
Holzindustrie	784 759	802 790	1 202 027
Baustoffherzeugende Industrie	818 426	825 061	422 269
Bauindustrie 3)	1 907 347	2 090 108	8 469 075
Textilindustrie	70 153	72 001	133 506
Bekleidungsindustrie	396 172	365 868	589 923
Leder- und Schuhindustrie	73 627	75 431	95 294
Papierindustrie	134 704	173 620	468 742
Graphisches Gewerbe	199 733	187 048	142 407
Mühlenindustrie	323 117	324 179	2 420
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	135 539	135 539	-
Zuckerherarbeitende Industrie	50 499	50 499	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	103 216	103 216	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 370 821	1 369 807	569
darunter: Molkereiprodukte	336 670	336 670	-
Fleisch- und Wurstwaren	547 969	547 524	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	473 801	488 565	54 308
Brennereiindustrie	11 090	11 090	-
Mineralwasserindustrie	98 479	98 479	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>33 222 048</b>	<b>28 567 048</b>	<b>104 202 378</b>

- 1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im Juli 1956 247 829 Tausend Franken
- 2) Ohne Gruben
- 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes

C. - Auftragsbewegung im Juni 1956 in 1 000 Franken  
endgültige Ergebnisse

Industriegruppe	Auftragseingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftragsbestand am Ende d. Monats
Energiewirtschaft	1 597 110	1 597 110	-
Eisenschaffende Industrie 1)	11 051 636	9 873 234	46 774 648
Drahtindustrie	1 012 945	992 227	3 634 190
Röhrenindustrie	814 869	1 105 296	3 231 585
Giessereiindustrie	720 935	671 762	2 429 571
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 663 646	2 205 965	17 742 819
Maschinenindustrie	1 755 472	1 472 388	8 621 727
Elektro- und feinmech. Industrie	888 923	671 972	3 146 303
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	584 262	641 736	851 309
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	269 591	224 099	753 672
Glas-, keramische und chem. Industrie	1 988 106	1 980 247	1 520 237
darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	414 393	412 165	310 490
Sägeindustrie	289 461	270 567	127 699
Holzindustrie	808 697	779 570	1 225 618
Baustoffherzeugende Industrie	821 051	826 448	433 347
Bauindustrie 3)	2 071 585	2 248 446	8 816 177
Textilindustrie	51 494	73 474	135 354
Bekleidungsindustrie	501 801	398 410	580 461
Leder- und Schuhindustrie	117 093	68 543	105 198
Papierindustrie	209 528	161 005	507 658
Graphisches Gewerbe	253 230	236 311	128 226
Mühlenindustrie	283 957	282 606	3 482
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	133 838	133 838	-
Zuckerverarbeitende Industrie	61 601	61 769	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	104 157	104 157	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 317 711	1 317 128	-
darunter: Molkereiprodukte	355 393	355 393	-
Fleisch- und Wurstwaren	532 997	532 414	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	423 721	439 085	69 072
Brennereiindustrie	9 572	9 572	-
Mineralwasserindustrie	78 014	78 014	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>30 884 006</b>	<b>28 924 979</b>	<b>100 838 353</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betreiben im Juni 1956 213 168 Tausend Franken

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes

II. Indexziffern der industriellen  
Produktion  
je Arbeitstag (1950 = 100) 1)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1955	Juni	Juli	August
		1956		
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	147	156	155	155
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	147	156	155	153
Bergbau	115	113	110	110
Verarbeitende Industrie	166	181	180	178
davon:				
Grundstoff-u. Produktions- güterindustrie	167	174	180	178
Investitionsgüterindustrie	161	193	179	174
Verbrauchsgüterindustrie	182	194	194	194
Nahrungsmittelindustrie	138	160	158	156
Energiewirtschaft	133	141	144	143
Bauwirtschaft	146	157	165	179

III. K o h l e n w i r t s c h a f t

A. Förderung, Beschäftigte (nur Arbeiter) Schichten und Förder-  
leistung im Steinkohlenbergbau

Förderung - Beschäftigte Schichten - Förderleistung	Monats- durchschn. 1955	Juni	Juli	August
		1956		
Verwertbare Förderung der Saarbergwerke in t	1 433 811	1 453 915	1 393 313	1 398 239
Arbeitstage	25,17	26,00	26,00	26,00
Fördertage	25,00	26,00	26,00	26,00
Tatsächl. Fördertage	24,85	25,94	25,90	25,94
Förderung je tatsächlicher Fördertag in t	57 702	56 037	53 804	53 894
Beschäftigte (nur Arbeiter) am Ende des Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	36 983	36 402	36 795	36 746
Übertage	10 119	10 049	10 054	10 027
Nebenbetriebe	10 476	10 345	9 805	10 149
Z u s a m m e n	57 578	56 796	56 654	56 922
Neue Unterteilung				
Untertage	37 190	36 633	36 993	36 945
Übertage	19 427	19 205	18 705	19 022
Nebenbetriebe	961	958	956	955
Z u s a m m e n	57 578	56 796	56 654	56 922

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1955	Juni	Juli	August
		1956		
Verfahrenre Schichten				
Alte Unterteilung				
Untertage	786 713	794 126	779 310	786 000
Übertage	235 307	243 095	239 690	238 698
Nebenbetriebe	243 334	253 490	228 543	219 343
Neue Unterteilung				
Untertage	792 015	805 743	785 148	791 265
Übertage	447 729	459 539	437 405	427 834
Nebenbetriebe	25 611	25 429	24 990	24 942
Fehlschichten in %				
Untertage	16,39	15,91	18,86	12,82
Übertage und Nebenbetriebe	11,72	11,07	14,31	15,77
Schichtlastung je Mann				
Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 823	1 831	1 788	1 779
Neue Unterteilung	1 810	1 804	1 775	1 767
Schichtleistung je Mann				
Insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 403	1 402	1 367	1 365
Neue Unterteilung	1 157	1 149	1 140	1 147
Nettoförderung der Privat- gruben in t	10 300	11 738	12 154	12 504

B. Kohleneinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1955	Juni	Juli	August
		1956		
Bundesrepublik - Kohle	68 301	67 026	74 069	66 099
Braunkohlen- brikettes	7 796	6 097	6 579	6 613
Eierbriketts	17	20	40	20
Frankreich - Kohle	16 810	14 076	11 161	9 071
Eierbriketts	100	68	50	63

C. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1955	Juni	Juli	August
		1956		
Saarland 1)	566 913	609 091	617 135	609 990
Frankreich	307 681	346 855	307 835	304 669
Bundesrepublik	337 585	300 120	291 822	286 464
Österreich	20 258	13 721	8 070	6 320
Luxemburg	5 895	5 027	6 089	5 959
Schweiz	36 694	32 637	32 037	29 878
Italien	13 706	11 419	14 154	12 937
Andere Länder	92 636	31 332	29 591	29 520
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1381 368</b>	<b>1351 202</b>	<b>1306 733</b>	<b>1285 737</b>

D. Gesamtbestand an Kohle(Ende des Zeitraumes) in Tonnen

Gesamtbestand	Monats- durchschn. 1955	Juni	Juli	August
		1956		
Saarbergwerke insgesamt*	476 473	176 098	174 776	180 700
darunter:				
Schlamm	130 511	86 696	83 703	80 190
verkaufsfähige Kohlen aus dem Haldenbestand	191 675	2 005	1 574	2 342
Privatgruben insgesamt	159	102	92	64
Hüttenkokereien 2)	95 532	112 428	128 374	124 905
Grubenkokereien 2)	8 141	4 257	5 110	9 352

E. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1955	Juni	Juli	August
		1956		
Hüttenkokereien	265 481	269 203	279 405	279 467
Grubenkokereien	72 486	84 923	87 583	86 406
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>337 967</b>	<b>354 126</b>	<b>366 988</b>	<b>365 873</b>
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	9 697	10 573	11 253	11 046

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1955	Juni	Juli	August
		1956		
Bundesrepublik	12 629	19 079	15 038	10 749
Frankreich	313	2 687	488	6 146
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>12 942</b>	<b>21 766</b>	<b>15 526</b>	<b>16 895</b>

1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.

2) Einschl. der Ruhrkohle

G. Koksabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1955	Juni	Juli	August
		1956		
Saarland 1)	282 408	294 459	293 296	299 160
Frankreich	43 744	53 296	55 278	52 985
Bundesrepublik	12 131	13 770	13 908	11 887
Österreich	138	-	-	-
Schweiz	8	-	-	-
Dänemark	225	-	-	-
Z u s a m m e n	338 654	361 525	362 482	364 032

H. Gesamtbestand an Koks(Ende des Zeitraumes) in Tonnen

Gesamtbestand	Monats- durchschn. 1955	Juni	Juli	August
		1956		
Grubenkokereien	9 444	11 403	13 540	17 626
Hüttenkokereien	11 049	6 076	8 089	6 322
Z u s a m m e n	20 493	17 479	21 629	23 948
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	2 804	479	509	604

IV. Nebenprodukte der Kohle  
Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	Juni	Juli	August
		1956		
Rohteer	16 362	17 330	17 860	16 937
Rohbenzol	5 063	5 303	5 416	5 478
Ammonsulfat	2 619	2 646	2 763	2 705
Teerpech	3 632	3 518	2 531	2 603
Strassenteer	5 337	3 697	4 487	4 916
Rohbenzol, destill. Nebenprod.	4 789	5 036	5 163	5 002
Steinkohlenteeröl	4 082	4 121	3 993	4 158

V. Energiewirtschaft

A. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1955	Juni	Juli	August
		1956		
Kokereigas				
Gruben	29 657	31 560	33 536	33 131
Hütten	107 084	109 551	113 409	112 675
Z u s a m m e n	136 741	141 111	146 945	145 806
Methangas, Gruben	13 019	14 184	13 886	13 032

1) Ausschl. des Eigenverbrauchs d. Erzeuger, einschl. d. aus der Einfuhr stammenden Koks

B. Stromerzeugung und Stromverwertung in 1 000 kWh

Erzeugung und Verwertung Ein- und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1955	1956		
		Juni	Juli	August
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	104 817	130 211	130 214	125 234
Öffentl. Kraftwerke	48 322	43 723	46 914	48 686
darunter durch Wasserkraft	1 735	1 788	1 544	1 404
Erzeugung nur für den Eigenverbrauch				
Hütten	39 774	40 883	40 485	41 181 <sup>1)</sup>
Andere Industrien	663	666	658	630 <sup>1)</sup>
Erzeugung zusammen	193 576	215 483	218 271	215 731
Einfuhr aus				
Frankreich	2 738	4 049	1 022	-
Bundesrepublik	6 470	6 813	11 089	10 030
Einfuhr zusammen	9 208	10 862	12 111	10 030
Verfügbare Menge insgesamt	202 784	226 345	230 382	225 761
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	71 480	70 806	72 328	70 909
Hütten	39 774	40 883	40 485	41 181
Andere Industrien und öffentl. Kraftwerke	4 167	5 603	6 676	7 162 <sup>1)</sup>
Eigenverbrauch und Verluste zusammen	115 421	117 292	119 489	119 252
Verbrauch über das Netz	71 159	75 494	77 086	76 456
Ausfuhr				
nach Frankreich	1 097	93	23	3
Bundesrepubl. Deutschland	15 106	33 466	33 784	30 050
Ausfuhr zusammen	16 203	33 559	33 807	30 053
Verwertete Menge insgesamt	202 783	226 345	230 382	225 761

1) Vorläufige Zahlen

VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e

A. - Erzeugung in Tonnen

Erzeugung	Monats- durchschn. 1955	1956		
		Juni	Juli	August
<u>ROHEISEN</u>				
Thomaseisen	219 175	234 575	233 779	236 290
Sonstiges Roheisen	20 716	18 454	20 314	20 914
Z u s a m m e n	239 891	253 029	254 093	257 204
<u>ROHSTAHL</u>				
Thomasstahl	200 062	221 887	218 114	217 140
Martinstahl 1)	58 348	59 280	71 155	66 491
Elektrostahl	3 617	4 279	4 262	4 085
Z u s a m m e n	262 027	285 446	293 531	287 716
<u>WALZWERKSERZEUGNISSE</u>				
Eisenbahnoberbaumaterial	5 322	6 876	6 816	5 087
Formstahl	25 262	29 000	31 737	31 379
Stabstahl	67 231	71 127	72 219	72 062
darunter: Streckdraht	2 623	2 812	2 862	2 449
Röhrenrundstahl	4 901	3 930	5 423	5 761
Walzdraht in Ringen	20 661	21 524	22 396	22 818
Bandstahl und Röhrenstreifen	12 499	13 478	12 865	11 522
Universaleisen	3 580	4 337	4 487	3 989
Grobbleche ab 4,76 mm	21 855	26 980	29 185	28 854
Mittelbleche 3 bis unter 4,76 mm	4 046	4 286	3 772	3 930
Feinbleche unter 3 mm	8 929	6 179	5 187	6 619
Sonstige Stahlbleche	7 452	7 837	8 200	8 471
Fertigerzeugnisse zusammen	181 740	195 554	202 287	200 492
Halbzeug zusammen	29 292	33 711	29 447	34 919
davon:				
zum Absatz im Saarland	2 687	3 180	3 216	2 792
zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	17 939	22 584	21 485	22 364
zur Wiederverwalzung im Saarland	8 666	7 947	4 746	9 763
Weissblech	5 491	6 697	5 755	5 347
Thomasschlackenmehl	34 878	40 093	40 441	38 430
1) darunter Rohblöcke zur Herstellung von Röhren	1 532	1 388	1 040	1 070

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie in Mill. Fr.  
(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschnitt 1955	Juni		Juli		August	
	1956					
	Insgesamt	darunter ausserh. d.Saarl.	Insgesamt	darunter ausserh. d.Saarl.	Insgesamt	darunter ausserh. d.Saarl.
8 570,3	8 873,2	7 885,0	9 507,7	7 477,0	9 647,7	7 415,8

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie  
im August 1956 in Tonnen

Erzeugnis	Absatz ins- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen und Rohblöcke	8761	8419	107	235	-
Halbzeug zur Wiederverwertung im Saarland und zum Absatz nahe ausserhalb	34213	11958	9600	2256	10399
Eisenbahnoberbaumaterial	4830	1633	2854	226	117
Formstahl	31013	7986	9548	8864	4615
Stabstahl	61185	10765	18967	19279	12174
Röhrenrundstahl	1459	1459	-	-	-
Walzdraht in Ringen	16105	5058	5692	4493	862
Bandstahl und Röhrenstreifen	12529	1317	3822	4979	2411
Universaleisen	4080	1413	988	1511	168
Bleche	52294	9199	23309	10406	9380
Grauguss und Stahlformguss	11608	1515	1115	6321	2657
Z u s a m m e n	238077	60722	76002	58570	42783

D. Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung  
Stand am Ende d. Zeitraums

Art der Öfen	Bestand	davon in Betrieb		
		Juni	Juli	August
		1956		
Hochöfen	30	27	26	26
Thomaskonverter	20	17	17	18
Martinöfen (basisch)	15	12	14	12
Lichtbogenöfen	4	3	3	3
Hochfrequenzöfen	1	1	-	1

VII. E i s e n- und m e t a l l v e r a r b. I n d u s t r i e

A. Absatz in Mill. Fr. 1)

Industriezweig	Monats- durch- schnitt 1955	Juni		Juli		August	
		1956					
		Ins- gesamt	darunter n.ausserh d.Saarl.	Ins- gesamt	darunter n.ausserh d.Saarl.	Ins- gesamt	darunter n.ausserh d.Saarl.
Giessereiindustrie	526,9	671,8	374,0	659,3	351,0	569,3	313,1
Röhrenindustrie	795,6	1105,3	979,0	1192,7	1039,1	1019,1	868,8
Drahtindustrie	845,4	992,2	877,9	985,1	803,4	885,7	730,4
Z u s a m m e n	2168,0	2769,3	2231,0	2837,1	2193,5	2474,1	1912,3
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1793,0	2206,0	1324,2	2328,5	1418,7	1983,2	1168,6
Maschinenindustrie	1182,9	1472,4	1106,9	1405,7	1079,4	1271,5	978,8
Elektro- u. fein- mech. Industrie	444,4	672,0	288,4	586,4	309,7	480,6	216,0
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	624,8	641,7	470,8	712,2	526,4	552,0	383,6
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	207,7	224,1	161,2	234,4	165,7	225,1	158,2
Z u s a m m e n	4252,8	5216,2	3351,5	5267,3	3500,0	4512,3	2905,3
1. u. 2. Stufe zus.	6420,8	7985,4	5582,4	8104,3	3693,5	6986,4	4817,6

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie

(ausgewählte Erzeugnisse) in Tonnen 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	Juni	Juli	August
		1956		
Geschweisste Röhren	4 161	5 575	4 780	3 890
Nahtlose Röhren	7 230	8 065	7 965	7 980
Stahlflaschen in Stück	293	-	283	578
Stahlflaschen in Tonnen	18	-	21	43
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	9 214	8 806	9 742	9 405
Blankmaterial	3 628	4 537	4 690	4 600
Grauguss 2)	1 850	2 124	2 227	2 083
Stahlformguss 2)	775	1 008	942	909
Elektro- und Bessemerstahl 2)	1 726	2 222	2 051	2 036
Schmiedestücke aller Kategorien	2 920	3 421	2 968	3 223

1) August 1956 = vorläufige Zahlen

2) Nur Erzeugung der eisen- und metallverarbeitenden Industrie

Noch Produktion der eisen- und metallverarb. Industrie  
(ausgewählte Erzeugnisse) 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	Juni	Juli	August
		1956		
Elektromotore (Stück)	1 169	1 117	1 089	837
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	8 314	7 324	7 319	8 517
Landwirtschaftliche Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	330	530	386	720
Baummaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge, andere Baummaschinen (Stück)	262	332	229	192
NE-Metallguss in t	288	329	367	370
Ketten in t	178	236	217	192
Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t	1 197	1 269	1 141	1 390
Aluminium und sonstige metal- lische Haushaltsartikel in t	212	230	234	212

VIII. Erzeugung von Baumaterialien.  
in Tonnen 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	Juni	Juli	August
		1956		
Portlandzement	4 131	6 530	8 200	6 674
Hochofenzement	19 463	28 441	30 770	29 639
Stahlwerkskalk	23 865	23 140	24 439	24 650
Baukalk und Bindemittel	3 002	3 893	3 611	3 471
Gips	4 998	7 012	6 735	6 819
Tonziegel	2 730	3 421	3 528	3 551
Tonback- und Klinkersteine	18 870	26 021	25 574	24 448
Betonbausteine	1 302	3 000	2 529	3 488
Bimserzeugnisse	1 885	3 836	4 988	2 060
Andere Betonwaren	7 053	4 952	9 812	8 782
Schlacken- und Kalksandsteine	29 202	44 599	43 405	42 784
Betonhohlblocksteine	7 572	17 839	10 310	11 740
Schamottesteine	2 247	2 594	2 755	2 894
Versch. Schamotteerzeugnisse	135	504	229	195
Hohlglaserzeugung	34	28	28	23

1) August 1956 - vorläufige Zahlen

IX. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau

Wirtschaftsgruppe	Stand am		
	1. Juni	1. Juli	1. August
	1956		
1. - <u>BERGBAU</u>			
Saarbergwerke (ohne die franz. Staatsangehör.)	62 527	62 445	62 303
Privatgruben	457	463	477
Z u s a m m e n	62 984	62 908	62 780
2. - <u>INDUSTRIE</u> 1)			
Energiewirtschaft	3 509	3 418	3 239
Eisenschaffende Industrie 2)	33 116	33 084	33 107
Drahtindustrie	2 220	2 251	2 240
Röhrenindustrie	2 399	2 399	2 406
Giessereiindustrie	4 473	4 481	4 468
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	11 900	11 983	11 919
Maschinenindustrie	7 903	7 527	7 507
Elektro- und feinmechanische Industrie	3 822	4 036	3 636
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 911	4 008	4 250
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 267	1 252	1 261
Glas-, keramische und chemische Industrie	10 046	10 259	10 421
Sägeindustrie	1 358	1 344	1 289
Holzindustrie	4 707	4 716	4 568
Baustoffherzeugende Industrie	4 557	4 578	4 783
Bauindustrie	17 805	17 456	16 852
Textilindustrie	674	680	633
Bekleidungsindustrie	4 257	4 115	3 628
Leder- und Schuhindustrie	920	909	874
Papierindustrie	823	827	836
Graphisches Gewerbe	1 567	1 539	1 510
Mühlenindustrie	300	308	305
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	456	455	434
Zuckerverarbeitende Industrie	363	335	300
Obst- und Gemüseverwertungindustrie	272	271	275
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	2 908	2 954	2 970
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 498	1 538	1 571
Brennereiindustrie	59	60	59
Mineralwasserindustrie	291	294	283
Z u s a m m e n	127 381	127 077	125 624
I n s g e s a m t	190 365	189 985	188 404

1) Industrie am 1. August 1956 - vorläufige Zahlen  
 2) darunter 850 in den Hüttenkraftzentralen

X. Absatz der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im August 1956  
- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 593 441	1 264 324	329 117	96 732	232 385	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 647 742	2 231 968	7 415 774	3 277 984	2 308 737	1 829 053
Drahtindustrie	885 727	155 362	730 365	411 558	82 502	236 305
Röhrenindustrie	1 019 125	150 307	868 818	510 095	79 106	279 617
Giesereiindustrie	569 274	256 153	313 121	258 836	24 007	30 278
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 983 188	814 623	1 168 565	1 064 231	58 421	45 913
Maschinenindustrie	1 271 508	292 694	978 814	636 546	93 262	249 006
Elektro- und feinmechanische Industrie	480 557	264 559	215 998	154 878	46 205	14 915
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	552 005	168 358	383 647	366 172	6 749	10 726
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	225 056	66 824	158 232	144 220	21	13 991
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 959 344 387 289	654 262 83 197	1 305 082 304 092	1 087 343 283 730	96 532 9 735	121 207 10 627
Sägeindustrie	260 390	193 575	66 815	16 491	37 552	12 772
Holzindustrie	786 729	493 795	292 934	283 690	8 365	879
Baustoffherzeugende Industrie	836 598	768 577 3)	68 011	57 788	6 740	3 483
Bauindustrie 4)	2 057 570	1 892 213	165 357	157 845	3 590	3 922
Textilindustrie	57 198	30 472	26 726	20 776	5 950	-
Bekleidungsindustrie	380 412	277 867	102 545	70 595	31 382	568
Leder- und Schuhindustrie	131 575	114 636	16 939	13 959	2 980	-
Papierindustrie	147 363	89 609	57 754	57 754	-	-
Graphisches Gewerbe	184 604	183 153	1 451	1 420	31	-
Mühlenindustrie	274 056	270 564	3 492	3 492	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	126 121	115 142	10 979	10 979	-	-
Zuckererarbeitende Industrie	51 614	32 950	18 664	18 664	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	72 329	23 540	48 789	48 789	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 375 395	1 258 799	116 596	116 596	-	-
darunter: Molkereiprodukte	355 665	336 046	19 619	19 619	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	595 137	520 864	74 273	74 273	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	475 687	447 672	28 015	27 149	866	-
Brennereiindustrie	11 780	11 780	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	78 527	74 749	3 778	3 695	-	83
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>27 494 905</b>	<b>12 598 527</b>	<b>14 896 378</b>	<b>8 918 277</b>	<b>3 125 383</b>	<b>2 852 718</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. - Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im August 1956 auf 300 804 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 216 868 Tausend Franken, auf Frankreich 82 907 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 1 029 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. -  
3) Darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 127 862 Tausend Franken. - 4) Umfaßt die 165 größten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

XI. Warenbezüge <sup>1)</sup> der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im August 1956  
 - vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	866 593	802 906	63 687	2 778	60 909	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	303 401	182 145	121 256	94 517	24 084	2 655
Giessereiindustrie	1 168 179	987 476	180 703	156 412	24 291	-
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	662 924	454 875	208 049	164 010	33 726	10 313
Maschinenindustrie	348 631	213 190	135 441	55 757	79 684	-
Elektro- und feinmechanische Industrie	318 917	234 441	84 476	63 320	18 956	2 200
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	161 917	144 661	17 256	12 085	5 027	144
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	701 798	265 164	436 634	323 225	92 534	20 875
Glas-, keramische und chemische Industrie	51 900	11 339	40 561	38 410	432	1 719
darunter: Nebenprodukte der Kohle <sup>2)</sup>						
Sägeindustrie	120 079	75 095	44 984	41 437	3 547	-
Holzindustrie	380 845	206 334	174 511	139 904	25 576	9 031
Baustoffherzeugende Industrie	192 268	145 706	46 562	32 786	13 773	3
Bauindustrie <sup>3)</sup>	657 574	596 530	61 044	56 068	4 976	-
Textilindustrie	31 932	4 251	27 681	21 308	946	5 427
Bekleidungsindustrie	250 984	15 391	235 593	188 756	29 167	17 670
Leder- und Schuhindustrie	56 519	16 960	39 559	37 363	2 196	-
Papierindustrie	83 402	16 364	67 038	59 788	2 366	4 884
Graphisches Gewerbe	60 994	36 551	24 443	23 735	698	10
Mühlenindustrie	178 756	9 703	169 053	158 479	-	10 574
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	109 755	37 535	72 220	46 318	-	25 902
Zuckerverarbeitende Industrie	37 481	4 678	32 803	32 793	10	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	41 479	6 481	34 998	34 998	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	980 710	365 114	615 596	542 446	2 359	70 791
darunter: Molkeerprodukte	272 679	196 911	75 768	73 933	-	1 835
Fleisch- und Wurstwaren	491 159	124 316	366 843	366 535	308	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	197 161	75 831	121 330	118 037	3 173	120
Brennereiindustrie	7 084	403	6 681	6 681	-	-
Mineralwasserindustrie	31 609	6 872	24 737	24 450	287	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>7 950 992</b>	<b>4 904 657</b>	<b>3 046 335</b>	<b>2 437 451</b>	<b>428 285</b>	<b>180 599</b>

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfaßt die 165 größten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XII Absatz der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im Juli 1956  
 - endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 559 851	1 202 866	356 985	126 365	230 620	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 507 655	2 030 680	7 476 975	3 544 309	2 419 070	1 513 596
Drahtindustrie	985 118	181 740	803 378	481 412	65 237	256 729
Röhrenindustrie	1 192 660	153 511	1 039 149	647 066	74 690	317 393
Gliessereiindustrie	659 309	308 311	350 998	295 966	34 370	20 662
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 328 525	909 769	1 418 756	1 320 894	57 289	40 553
Maschinenindustrie	1 405 691	326 270	1 079 421	974 316	44 702	60 403
Elektro- und feinmechanische Industrie	586 447	276 747	309 700	227 181	66 506	16 013
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	712 170	185 754	526 416	506 023	6 631	13 762
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	234 422	68 712	165 710	152 315	-	13 395
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 951 319 384 050	657 861 78 136	1 293 458 305 914	1 101 844 274 677	80 979 19 013	110 635 12 224
Sägeindustrie	270 580	203 130	67 450	16 472	35 058	15 920
Holzindustrie	802 790	506 523	296 267	293 499	2 309	459
Baustoffherzeugende Industrie	825 061	757 318 <sup>3)</sup>	67 743	57 456	7 912	2 375
Bauindustrie 4)	2 090 108	1 921 000	169 108	164 349	3 623	1 156
Textilindustrie	72 001	36 226	35 775	29 014	5 242	1 519
Bekleidungsindustrie	365 868	285 996	79 872	44 084	35 453	335
Leder- und Schuhindustrie	75 431	63 430	12 001	10 574	1 427	-
Papierindustrie	173 620	97 388	76 232	76 232	-	-
Graphisches Gewerbe	187 048	183 326	3 722	3 722	-	-
Mühlenindustrie	324 179	317 275	6 904	6 904	-	-
Brotp- und Nahrungsmittelindustrie	135 539	119 877	15 662	15 662	-	-
Zuckerverarbeitende Industrie	50 499	32 237	18 262	18 262	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	103 216	34 227	68 989	68 989	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 369 807	1 257 553	112 254	112 254	-	-
darunter: Molkereiprodukte	336 670	335 868	802	802	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	547 524	475 507	72 017	72 017	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	408 565	458 903	29 662	20 487	1 175	-
Brennereiindustrie	11 090	11 090	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	98 479	93 526	4 953	4 953	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>28 567 048 5)</b>	<b>12 681 266</b>	<b>15 885 782</b>	<b>10 320 604</b>	<b>3 172 293</b>	<b>2 304 885</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Juli 1956 auf 247 829 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 177 970 Tausend Franken, auf Frankreich 66 423 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 3 436 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlwerkskalk in Höhe von 122 885 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 5) Darunter Umsatz des Grosshandwerkes in Höhe von 1 020 664 Tausend Franken.

XIII Warenbezüge<sup>1)</sup> der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im Juli 1956  
 - endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserrh. des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	937 700	867 454	70 246	4 917	65 329	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Gläserindustrie	356 117	214 816	141 301	112 047	27 983	1 271
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 281 257	1 022 121	259 136	215 963	43 173	-
Maschinenindustrie	818 108	610 358	207 750	163 585	36 957	7 208
Elektro- und feinmechanische Industrie	294 245	137 387	156 858	93 779	61 480	1 599
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	371 682	251 881	119 801	108 922	10 879	-
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	136 967	119 412	17 555	14 007	3 511	37
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle <sup>2)</sup>	711 683 53 747	265 259 10 916	446 424 42 831	367 658 41 685	63 538 185	15 228 961
Sägeindustrie	135 979	88 368	47 611	43 149	4 462	-
Holzindustrie	449 098	243 523	205 575	170 742	28 653	6 180
Baustoffherzeugende Industrie	210 251	145 770	64 481	45 218	18 791	472
Bauindustrie <sup>3)</sup>	687 412	645 430	41 982	58 789	3 193	-
Textilindustrie	65 170	5 571	59 599	30 321	-	29 278
Bekleidungsindustrie	310 864	17 437	293 427	248 764	24 278	20 385
Leder- und Schuhindustrie	54 102	12 563	41 539	37 793	2 292	1 454
Papierindustrie	75 971	16 609	59 362	53 000	5 097	1 265
Graphisches Gewerbe	72 211	45 984	26 227	25 999	228	-
Mühlenindustrie	241 623	4 555	237 068	213 680	12 813	10 575
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	104 675	42 508	62 167	32 804	-	29 363
Zuckererarbeitende Industrie	35 010	4 526	30 484	30 484	-	-
Obst- und Gemüsewertungsindustrie	69 457	12 155	57 302	57 302	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	915 150	351 702	263 448	493 941	4 937	64 570
darunter: Molkereiprodukte	265 339	210 261	55 078	50 909	313	3 856
Fleisch- und Würstwaren	461 752	133 907	327 845	327 125	720	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	160 631	74 404	86 227	83 963	2 146	118
Brennereiindustrie	3 452	303	3 149	3 130	19	-
Mineralwasserindustrie	36 067	7 527	28 540	27 586	954	-
Z u s a m m e n	8 534 882 <sup>4)</sup>	5 207 623	3 327 259	2 717 543	420 713	109 003

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 4) Darunter Bezüge des Grosshandwerkes im Werte von 571 613 Tausend Franken.

Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XIV Absatz der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im Juni 1956

- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 597 110	1 247 124	349 986	137 933	212 053	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 873 234	1 988 202	7 885 032	3 512 807	2 258 036	2 114 189
Drahtindustrie	992 227	114 331	877 896	530 062	87 894	259 940
Röhrenindustrie	1 105 296	126 261	979 035	597 692	105 080	276 263
Giessereiindustrie	671 762	297 731	374 031	310 477	24 952	38 602
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 205 965	881 756	1 324 209	1 233 020	62 656	28 533
Maschinenindustrie	1 472 388	365 515	1 106 873	953 921	76 412	76 540
Elektro- und feinmechanische Industrie	671 972	383 547	288 425	226 073	44 238	18 114
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	641 736	170 928	470 808	441 330	8 853	20 625
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	224 099	62 947	161 152	146 293	33	14 826
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 980 247 412 165	648 845 61 181	1 331 402 350 984	1 124 829 314 157	85 394 27 866	121 179 8 961
Sägeindustrie	270 567	191 221	79 346	16 901	49 209	13 236
Holzindustrie	779 570	476 958	302 612	300 261	527	1 824
Baustoffherzeugende Industrie	826 448	754 083 <sup>3)</sup>	72 365	61 917	8 039	2 409
Bauindustrie 4)	2 248 446	2 041 874	206 572	201 738	4 103	731
Textilindustrie	73 474	33 075	40 399	33 972	4 816	1 611
Bekleidungsindustrie	398 410	293 774	104 636	35 279	68 035	1 322
Leder- und Schuhindustrie	68 543	58 800	9 743	7 733	2 010	-
Papierindustrie	161 005	95 312	65 693	65 693	-	-
Graphisches Gewerbe	236 311	232 224	4 087	2 357	1 730	-
Mühlenindustrie	282 606	277 944	4 662	4 662	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	133 838	120 951	12 887	12 807	-	80
Zuckerverarbeitende Industrie	61 769	38 026	23 743	23 743	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	104 157	34 279	69 878	69 878	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 317 128	1 218 913	98 215	98 215	-	-
darunter: Molkeerzeugnisse	355 393	345 678	9 715	9 715	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	532 414	466 024	66 390	66 390	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	439 085	412 865	26 220	25 071	1 149	-
Brennereiindustrie	9 572	9 572	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	78 014	74 187	3 827	3 744	-	83
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>28 924 979 5)</b>	<b>12 651 245</b>	<b>16 273 734</b>	<b>10 170 408</b>	<b>3 105 219</b>	<b>2 990 107</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkoksereien belief sich im Juni 1956 auf 213 168 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 163 962 Tausend Franken, auf Frankreich 47 014 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 2 192 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlwerkalk im Werte von 128 022 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 5) Darunter Umsatz des Grosshandwerks in Höhe von 1 016 633 Tausend Franken.

XV Warenbezüge<sup>1)</sup> der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im Juni 1956  
 - endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	824 919	749 531	75 388	12 376	63 012	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Giesereiindustrie	356 356	204 247	152 109	126 286	23 341	2 482
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 180 777	981 557	199 220	166 041	33 176	3
Maschinenindustrie	814 285	615 286	198 999	157 484	34 898	6 617
Elektro- und feinmechanische Industrie	351 598	164 177	187 421	91 547	94 275	1 599
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	372 855	265 031	107 824	94 524	10 562	2 738
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	129 962	107 095	22 867	18 241	4 192	434
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	731 929 48 741	280 593 10 480	451 336 38 261	364 549 36 663	77 063 328	9 724 1 270
Sägeindustrie	133 653	92 618	41 035	39 075	1 960	-
Holzindustrie	454 450	242 778	211 672	179 312	25 172	7 188
Baustoffherzeugende Industrie	208 510	147 671	60 839	41 845	18 751	243
Bauindustrie 3)	651 945	608 041	43 904	40 150	3 754	-
Textilindustrie	68 519	3 920	64 589	29 735	1 963	32 891
Bekleidungsindustrie	273 075	13 417	259 658	221 880	17 805	19 973
Leder- und Schuhindustrie	47 116	13 202	33 914	30 986	2 893	35
Papierindustrie	102 234	18 576	83 658	75 056	4 752	3 850
Graphisches Gewerbe	70 854	40 656	30 198	29 963	235	-
Mühlenindustrie	295 447	5 230	290 217	257 510	24 411	0 296
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	78 536	40 109	38 347	28 543	-	9 804
Zuckererarbeitende Industrie	49 388	5 343	44 045	43 923	122	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	53 149	12 091	41 058	41 058	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	697 414	367 537	529 877	417 932	2 630	109 315
darunter: Molkereiprodukte	355 393	345 678	9 715	9 715	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	396 848	141 914	254 934	254 934	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	181 624	69 853	111 771	106 451	5 292	28
Brennereiindustrie	4 565	172	4 393	3 337	1 056	-
Mineralwasserindustrie	39 608	8 981	30 627	29 623	1 004	-
Z u s a m m e n	0 372 768 4)	5 057 802	3 314 966	2 647 427	452 319	215 220

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 4) Darunter Bezüge des Grosshand-

werks im Werte von 539 938 Tausend Franken.  
 Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.